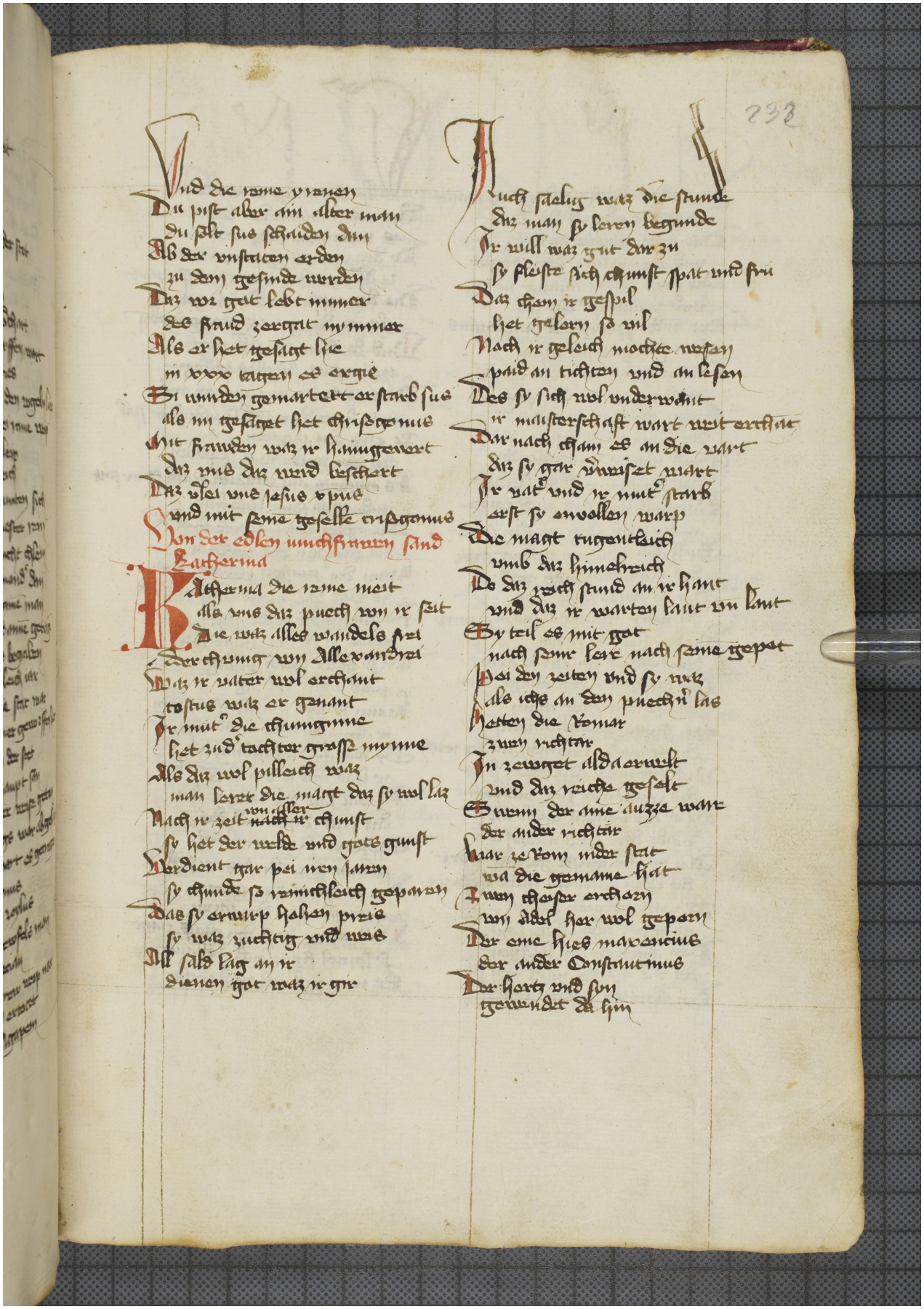
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



233

Und die rame vrauen
Du pist alber ain alter man
Du solt sus scheiden dich
Ab der unstricken erden
zu dem gesinde werden
Diz wz got lebt immer
des freud zergat in immer
Als er het gesigt sie
in vvo laigen er ergie
Bi wunder gemartert er starb sus
als im gesiget het christ dem mus
Mit freuden wz ir scheingewert
diz was diz wird besert
Diz vbel vns sesus epus
vnd mit seme gesellen crispinus

Von der edlen unchsinnen sind Katherina

Katherina die rame meit
Als vns diz puech von ir seit
Die wz alles wandels frei
Der chunig von Alexandrei
Wz ir vater wol erchant
Costus wz er genant
Ir muter die chunigine
het zuo tochter grosse mynne
Als diz wol pillich wz
man lerte die magt diz sy wol liz
Nach ir zeit von iller nach ir chunft
sy het der welde vnd gotes gunst
Verdient gar pei iren jaren
sy chunde so vernunftleich geparen
Das sy erwirp hohen preis
sy wz zuchtig vnd weis
Ir salds lag an ir
dienen got wz ir gir

Nach selchig wz die stunde
diz man sy leren begunde
Ir willt wz gut dar zu
sy pleiste sich chunst spat vnd fru
Diz cham ir gespil
het gelern so vil
Nach ir geleich mochte nesen
peid an tichten vnd an lesen
Des sy sich wol underwant
ir meisterschaft wart weit erchant
Dar nach cham es an die vart
diz sy gar vnriset wart
Ir vater vnd ir muter starb
erst sy anvollen warp
Die magt tugentleich
vmb diz himelreich
Do diz zwei stund an ir hant
vnd diz ir warten laut vn lant
Sy teil es mit got
nach seme lere nach seme gepot
Pei dem zeiten vnd sy wz
als ichs an dem puech in las
Hetten die romar
zwen richter
In zewget alda erwelt
vnd diz reiche gesalt
Swem der ame duzze wart
der under richter
Nar zerom under stat
wa die gemame hat
Zwen chaiser erchorn
wz adel har wol gepern
Der eine hies maxencius
der ander constantinus
Der herz vnd sin
gewendet da hin